

Veredeln von Obstbäumen / Verbessertes Rindenpropfen mit Konrad Hauser

1. **Ein Obstkern** zum guten Baum machen geht kaum. Weil der Bestäuber der Blüte unbekannt ist
2. Vegetative Vermehrung führt zum Ziel der exakten Wunschsorte (auf einem vorhanden, anderem Baum)
3. Vorgehensweise: Mit dem Edelreis der gewünschten Sorte wird ein vorhandener („Unterlagen-“) Baum veredelt
4. Im Herbst Äpfel, Birnen, Zwetschgen testen. Was gut schmeckt: Sorte merken, guten „Spenderbaum“ suchen

5. **Veredelungsreiser:** Einjährige, bleistiftstarke Triebe (Keine Wasserschosser) im Januar (Februar) schneiden
6. Diese dunkel, kühl und in handfeuchtem Sand lagern. Sie dürfen nicht austrocknen (oder ausschlagen)

7. **Veredelungszeitpunkt** März bis Mai. Unterlagenbäume dürfen blühen, Blätter haben
8. Beim Unterlagenbaum muss sich die grüne Rinde leicht vom darunter befindlichen Holzkern lösen lassen
9. Jetzt mutig und selbstsicher sein! An einem äußeren Zweigende ist wenig Platz für die gewünschte Supersorte
10. Leitast des Unterlagenbaumes möglichst stammnah auf einen geraden, etwa 40 cm langen Stummel einkürzen
11. (Soll die ganze Krone veredelt werden: 6 Wochen vorher vorbereiten: Leitäste auf 80 cm rechtwinklig einkürzen)
12. Stammverlängerung etwas höher wie (Leit-) Aststummel („Propfkopf“) lassen
13. Kleinere Äste / Zweige / Blätter zur sofortigen Photosynthese als „Zugäste“ am Unterlagenbaum belassen

14. **Der Trick:** Das Veredelungsreis muss auf dem Unterlagenbaum schnell anwachsen
15. Nur an den grünen Wachstumsschichten („Kambium“ zwischen Rinde und Holz) kann's zusammenwachsen
16. Es wächst nur zusammen, wenn beide Teile plan und fest zusammengefügt werden, sowie nicht austrocknen
17. Nur einseitig geschliffene, superscharfe Veredelmesser ergeben einen planen, geraden Schnitt

18. **Das Veredelungsreis** muss noch in Winterruhe sein, darf keinesfalls ausgetrieben, Blätter haben
19. Im Mittelteil 3 schöne, noch geschlossene Knospen / Augen auswählen
20. Gegenüber dem unteren Auge mit einem 4-5 cm langen, planen Schrägschnitt (Übungssache!) abschneiden
21. 1 cm über dem oberen, dritten Auge rechtwinklig abschneiden. Schnittflächen nicht anfassen

22. **Bis 3cm** Unterlagedurchmesser ein Edelreis benutzen, bis 5 zwei, bis 7 drei, sonst alle 7cm auf dem Kreisumfang
23. Das Edelreis an der Oberseite der Unterlage ergibt die neue Astverlängerung mit der Wunschsorte
24. Die anderen Edelreiser helfen vorrangig die Wunde des Propfkopfes zu verschließen (zu überwallen)
25. Propfkopf etwa 4 cm lang längsseitig einschneiden. Nur auf einer Seite die Rinde aufklappen

26. **Mit dem planen Schrägschnitt** zur Unterlage, das Edelreises unter die aufgeklappte Unterlagenrinde zwängen
27. Vorher noch einen Zusatzschnitt am Reis machen, damit „grün gegen grün“ an die feste Unterlage stößt
28. Der obere Zentimeter des Schrägschnittes soll über den Propfkopf hinausstehen
29. Je nach Durchmesser des Propfkopfes weitere Edelreiser (Immer in die gleiche Richtung aufklappen!) einfügen
30. Mit Bast (Veredelungsband) die aufgeklappte Propfkopfrinde fest auf's Edelreis pressen. Nichts darf mehr wackeln

31. **Viel luftdicht** verschließendes Veredelungswachs auf die untere und obere Schnittstelle vom Veredelungsreis
32. Viel luftdicht verschließendes Veredelungswachs auf den nackten Propfkopf der Unterlage
33. Viel luftdicht verschließendes Veredelungswachs auf die Lücken des Bastes (Veredelungsbandes)

34. **Ende Juni** die Konkurrenztriebe unterhalb der Veredelung entfernen. Schattenspendende Äst darüber ebenso
35. Im Sommer den Bast aufschneiden, damit er nicht einwächst
36. Ein Jahr später i.d.R. oberes Edelreis als neue Leitastverlängerung formieren, die Anderen kürzen / wegnehmen

37. **Alternative Veredelung:** Dünne Unterlage und gleichstarkes (frisches) Edelreis verbinden (Kopulieren) oder im Sommer Edelage in einen T-Schnitt der Unterlage einfügen (Okulieren)

24. Mai 2017, Berthold Märkle-Huß

Freies Download mit Reiserliste unter

www.fachwarte-hegau-bodensee.de